

Schüler spenden Taschengeld für Ghana

VON SILVANA BRANGENBERG

Wenn rund 230 Grundschüler den Gongschlag zur großen Pause ignorieren, dann muss etwas Besonderes passiert sein. Ganz aufmerksam sitzen die Kinder der Klassen Eins bis Vier in einem Halbkreis zusammen und lauschen den Worten und vor allem der Musik von Bratschist Francis Norman. Als er den Kleinen zeigt, was er alles auf der Bratsche spielen kann, gibt es von ihnen tosenden Applaus und Zugaberufe.

Der Musiker war in die Anna-schule nach Windberg gekommen, um sich und das Hilfsprojekt „Medicine on the Move“, das er seit einigen Jahren unterstützt, vorzustellen. Außerdem bedankte er sich bei den Kindern für ihre Spende. Denn die Grundschüler hatten für sein Projekt in Ghana gesammelt. „Jedes Jahr zu Sankt Martin unterstützen

unsere Kinder ein Hilfsprojekt. Wichtig ist uns dabei, dass die Kinder erfahren, wo ihre Unterstützung hingehört“, erzählt Schulleiterin Anja Terbeck. Dieses Jahr hatten die Klassen Briefumschläge bemalt und sie mit Geld gefüllt. Jeder der Kleinen hat einen Teil des Taschengeldes für die Kinder in Ghana abgegeben. „Wir haben auch alte Ranzen und Schulumäppchen für die Kinder in Ghana gesammelt, die wir Herrn Norman noch mitgeben werden“, sagt Anja Terbeck weiter. Anhand von Bildern zeigte der Musiker den Grundschulern die Unterschiede zwischen einer deutschen und einer ghanaischen Schule auf.

Die Schulkinder hatten viele Fragen an den Musiker, dessen Vater Ghanaer ist: „Müssen Kinder da arbeiten? Gibt es in Ghana viele Babys? Und hast du schon mal einen Löwen gesehen?“. Der studierte

Jazz- und Populärmusiker nahm sich viel Zeit und antwortete ausführlich. Als er dann die Bratsche auspackte, staunten die rund 230 Grundschüler. Die neunjährige Nina, die Geigenunterricht bei Francis Norman nimmt, durfte mit ihm zusammen das erste Lied spielen – der kleine Walzer.

Ninas Mutter, Anneliese Schäffer, hatte die Idee, das Projekt in Ghana an Sankt Martin zu unterstützen. So folgte ein Musikstück auf das andere und die Grundschüler klatschten, wippten und tanzten begeistert mit. „Musik zieht immer bei den Kindern. Das ist in Ghana nicht anders als hier. Immer wird geklatscht und aufmerksam zugehört“, sagt Francis Norman. Mit einem Teil der Spende will der Musiker ein Auto kaufen, damit die Kinder in Ghana besser und schneller zur Schule kommen.



Musiker **Francis Norman** in der Anna-schule
FOTO: BAUM